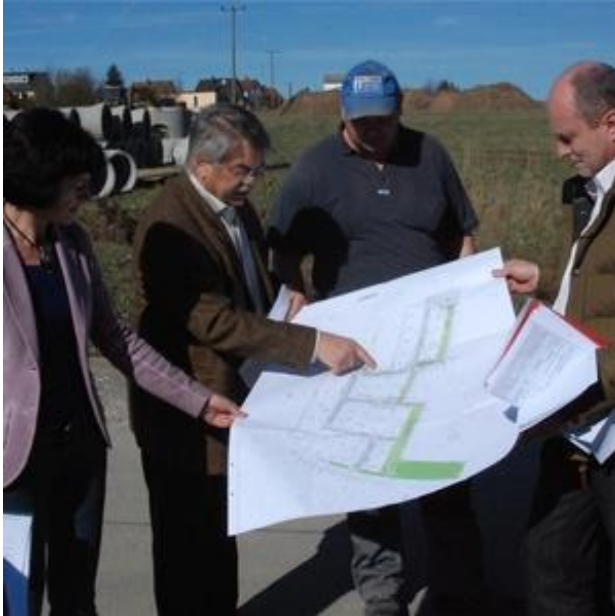


Erschließung im Gange

Im Schwandorfer Ortsteil Fronberg entsteht Am Hasenbuckel ein neues Baugebiet für Familien. Im Herbst können die Bauherren dort zu arbeiten beginnen.



von Fabian Ettl

Schwandorf. Im Stadtteil Fronberg sind die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet „Hasenbuckel“ in vollem Gange. Bis September sollten sie abgeschlossen sein. Im Oktober kann man bereits mit ersten Kelleraushebungen rechnen, sagte Ulrike Roidl, Zweite Bürgermeisterin der Stadt Schwandorf. Helmut Rosenhammer von der Baufirma Herbert Dankerl GmbH bestätigte den Zeitplan.

**Ulrike Roidl, Josef Huber, Helmut Rosenhammer und Thomas Drachsler (von links) erklären anhand des Plans das Neubaugebiet in Fronberg.
Foto: sfe**

Bereits im Dezember wurden die Arbeiten für Kanal- und Straßenbau öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma Herbert Dankerl Bau GmbH aus Cham. Die Baukosten blieben mit 1,1 Million Euro relativ niedrig, erklärte Roidl. Davon abgesehen sollen noch Wasserleitung, Gasleitung, Strom und Telefon verlegt werden. Der Bebauungsplan „Hasenbuckel“ umfasst eine Fläche von etwa 2,9 Hektar. Diese ergebe 36 Grundstücke, davon seien 29 stadteigen. Das Gebiet werde mit einem Straßenzug erschlossen, der einen 2,50 Meter breiten Parkstreifen beinhalte und eine Gesamtbreite von etwa 7,50 Metern haben wird. Angrenzend soll ein 10 bis 14 Meter breiter Grünbereich mit Gehweg zur „Naherholung“ dienen, erklärte Stadtbaumeister Josef Huber. Des Weiteren soll ein 2000 Kubikmeter fassendes Rückhaltebecken das Regenwasser auffangen.

Das Baugebiet sei gerade für junge Familien sehr interessant. Denn für die stadteigenen Grundstücke gelte nach wie vor der spezielle Kinderbonus. Damit lasse sich pro Kind ein Betrag von 5000 Euro vom Grundstückskaufpreis abziehen.

Der Quadratmeterpreis liege bei 78 Euro. Zurzeit seien allerdings alle Grundstücke reserviert, erläuterte Roidl. Nach Erwerb des Grundstücks muss innerhalb von drei Jahren die Bebauung erfolgen.